

Presseinformation

14. Juni 2021

Die nächsten Premieren beim Theaterfest Niederösterreich

Melk, Rosenberg, Schwechat und Asparn an der Zaya

Nach dem Auftakt mit „Raumschiff oder das Drama des begabten Hundes“ beim Kultursommer Laxenburg wird der Premierenreigen des diesjährigen Theaterfestes Niederösterreich am Mittwoch, 16. Juni, bei den von Alexander Hauer geleiteten Sommerspielen Melk fortgesetzt: Zum 60-Jahre-Jubiläum haben sich zehn Autoren bzw. Autorinnen unter dem Titel „10 Gebote #wiewirlebenwollen“ in je einem Minidrama mit den zehn Geboten und den Fragen nach Verpflichtung und Freiheit auseinandergesetzt. Gezeigt werden die Uraufführungen von Bernhard Aichner, Dimitré Dinev, Franzobel, Paulus Hochgatterer, Stephan Lack, Julya Rabinowich, Eva Rossmann, Cornelia Travnicek, Susanne Wolf und Feridun Zaimoglu / Günter Senkel unter der Regie von Alexander Hauer weiters am 18., 25. und 26. Juni sowie 1., 2., 10., 15., 16., 23., 29. und 31. Juli jeweils ab 20.15 Uhr in der Wachauarena Melk. Nähere Informationen und Karten unter 02752/54060, e-mail office@wachaukulturmelk.at und www.sommerspielemelk.at.

Ab Donnerstag, 24. Juni, wird die Sommernachtskomödie Rosenberg unter Nina Blum das Publikum mit der auch als Film und Musical äußerst erfolgreichen Komödie „Ein Käfig voller Narren“ von Jean Poiret begeistern. Unter der Regie von Marcus Ganser zeigen Babett Arens, Amelie und Elisabeth Engstler, Florentin Groll, Herbert Steinböck u. a. bis 1. August, dass Vorurteile vor allem dazu da sind, um abgebaut zu werden. Gespielt wird im Theaterzelt auf der Rosenberg jeweils Donnerstag (außer 1. und 22. Juli) bis Samstag ab 20 Uhr bzw. Sonntag ab 18 Uhr. Nähere Informationen und Karten bei der Sommernachtskomödie Rosenberg unter 0664/1630543, e-mail karten@sommernachtskomoedie.at und www.sommernachtskomoedie.at.

Peter Gruber und sein Team der Nestroy Spiele Schwechat zeigen ab Samstag, 26. Juni, mit „Charivari“ die Wiederentdeckung und Rehabilitierung eines völlig vergessenen schrägen Verwirrspiels von Johann Nestroy. Gespielt wird die Rarität über ein gescheitertes Überbleibsel der Revolution von 1848 von Oliver Baier, Rainer Doppler, Ines Cihal u. a. (Regie: Peter Gruber) im Schlosshof der Rothmühle in Schwechat/Rannersdorf bis 31. Juli, jeweils Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag ab 20.30 Uhr. Nähere Informationen und Karten bei den

Presseinformation

Nestroy Spielen Schwechat unter 0650/4723212, e-mail nestroybuero@gmx.at und www.nestroy.at.

Ab Dienstag, 29. Juli, schließlich setzt der Filmhof Wein4tel in Asparn an der Zaya mit „Der letzte der feurigen Liebhaber“ auf eines der besten Stücke von Neil Simon. Gespielt wird die nach Wien verlegte Komödie um einen der Monogamie überdrüssigen Besitzer eines erfolgreichen Fischrestaurants (Bearbeitung: Michael Rosenberg und Hanspeter Horner) von Julia Cencig, Sonja Romei, Adriana Zartl und Michael Rosenberg (Regie: Hanspeter Horner) bis 8. August, jeweils Donnerstag bis Samstag (außer Freitag, 6. August) ab 20 Uhr sowie am Sonntag, 8. August, ab 18 Uhr. Nähere Informationen und Karten beim Filmhof Wein4tel unter 0664/5066949, e-mail info@filmhof.at und www.filmhof.at.

Alle Veranstaltungen gemäß aktueller Covid-19-Verordnungen und derzeitigem Stand. Nähere Informationen und Karten für alle Produktionen auch bei der gemeinsamen Ticket-Line 01/96096-111 und im Internet unter www.theaterfest-noe.at, wo zudem die kostenlose Programmbroschüre bestellt werden kann.